

«Schwyzer Choscht» kam sehr gut an

OBERKIRCH HERBSTKONZERT DER TRACHTENGRUPPE SURSEE UND UMGEBUNG

«Schwyzer Choscht» war im Herbstkonzert der Trachtengruppe in Oberkirch angesagt, und diese kam gesanglich, musikalisch, aber auch kulinarisch sehr gut an. Der Chor der Trachtengruppe unter der Leitung von Victor Loeffler, die Kindertanzgruppe und die Aescher Familiengruppe stiessen bei den Besuchern auf Begeisterung.

Zu «Schwyzer Choscht» lud die Trachtengruppe Sursee und Umgebung am diesjährigen Herbstkonzert, und schon das Programm versprach, dass ein spannendes und unterhaltendes «Menü» aufgetischt wird. Mit den Beiträgen «Fröhlichs Läbe» von P. Müller Egger und «Du» von Robert Fellmann zeigten die Sängerinnen, dass sie das Repertoire der Schweizer Jodellieder kennen.

«D'Appenzeller» in Oberkirch

Nicht nur mit dieser Eröffnung, auch mit den weiteren Chorbeiträgen wie «D'Appenzeller», «Les trois cloches» und «Ora val maggina» trafen die Frauen unter der Leitung von Victor Loeffler den Geschmack des Publikums und ernteten bei den Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern Begeisterung und Applaus.

Schwinger boten einen Gang

Applaus gab es auch für das chorinterne Duett Françoise Schmid und Martha Schmid. Sie sangen neben weite-

Stilsicher und voller Freude führte dieser junge Tänzer seine Begleitung durch das Stück.

FOTO WM



ren Beiträgen «Es Chnächli und es Mägdli». Auch die weiteren Auftritte wie die Aescher Familiengruppe «Fascht e Fameli» oder die Jungschwinger-Einlage des Schwingklubs Surental und die Kindertanzgruppe trafen den Geschmack der Anwesenden. Die beiden Schwinger, Matthias und Elias, zeigten nicht nur die gängigen Griffe und Schwünge, sondern machten zur Freude des Publikums gleich noch einen durchaus ernsten «Hosenlupf».

Kleine Tänzer trumpften gross auf

Mit viel Vorschussapplaus wurden jeweils die kleinen Tänzerinnen und Tänzer begrüsst, und ihre erfrischenden Auftritte, begleitet vom Schwyzerörgeli Trio Ruswilerberg, sorgten für Erheiterung. Erfrischend waren auch die Musikeinlagen der Formation «Fascht e Fameli» mit ihren Volks- und Seemannsliedern.

«Schwyzer Choscht» im Teller

Nebst den typisch schweizerischen Lied- und Tanzdarbietungen kam die kulinarische Seite nicht zu kurz, und es wurden typische Schweizer Spezialitäten serviert. Präsentiert wurde die «Schwyzer Choscht» jeweils von Livia, Dominique und Marco, drei Kindern der Kindertanzgruppe. Mit «Jodlerstärn» von Fredi Wallimann liess der Chor, passend zum Abschied, den Abend froh und besinnlich ausklingen.

WERNER MATHIS

OFFIZIELLE MITTEILUNG

Der «Kirschgarten» blüht neu auf

SCHENKON Mit einheimischen Architekten hat die Gemeinde den «Kirschgarten» neu aufgegleist.

Beim Projekt Kirschgarten «Wohnen für junge Familien» hat der Gemeinderat im Frühjahr ein neues Planungsverfahren in Gang gesetzt, nachdem die vorausgegangene Wettbewerbsplanung nicht zu befriedigenden vermochte. Das im Einladungsverfahren zur Neuplanung bestimmte Planungsteam Leuenberger Architekten AG, Sursee/Hunkeler.Partner Architekten AG, Sursee, legt nun dem Gemeinderat und dem begleiteten Planungsgremium die ersten Planungsstudien vor.

Drei Riegelbauten angedacht

Anstelle der im ersten Planungsverfahren angedachten Einfamilienhaus-siedlung mit individuellen Einliegerwohnungen werden nun drei querentwickelte lange Riegelbauten vorgeschlagen. Die unterschiedlich entwickelten Baukörper sollen verschiedene Wohnungstypen anbieten. Als nächster Schritt ist angedacht, die neue Planungsidee den Ortsparteien vorzustellen, um die Reaktionen auf die Neuplanung zu vernehmen. Aus dem Planungsteam ist zwischenzeitlich das Büro Ferdinand Rast, Architektur, Schenkön, wegen fehlender Kapazität ausgetreten.

GV am 26. November

Zur nächsten Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat auf Mittwoch, 26. November, um 19.30 Uhr, ein. Die Traktandenliste lautet provisorisch wie folgt:

- Voranschlag 2015
- Bauabrechnung Wohnsiedlung «Wohnen im Alter»
- Genehmigung des Bebauungsplanes Dorf kern-Ochsen
- Sonderkredit für Neubau eines Kindergartenabteils
- Sonderkredit für Grundstückserwerb von Fam. Lanz «Dorfstrasse 2».

Der in diesen Wochen verabschiedete Voranschlag 2015 ist mit gleichbleibendem Gemeindesteuersatz von 1.3 Einheiten ausgeglichen. Die Botschaft über die Geschäfte der Gemeindeversammlung wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt. PD

OFFIZIELLE MITTEILUNG

Wohnungssuche für Asylsuchende

OBERKIRCH In Oberkirch wird Wohnraum für 14 Asylsuchende gesucht. Der Verteilschlüssel basiert auf der Anzahl Einwohner pro Gemeinde. Der Gemeinderat bemüht sich intensiv, den dafür notwendigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Dies wird aber keine einfache Aufgabe sein. Dabei ist die Gemeinde auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen. Daher bittet der Gemeinderat dringend, dass die Oberkircher Einwohner bei der Suche nach Unterkunftsplätzen helfen bzw. freie Wohnungen melden. Diesbezügliche Kontaktpersonen bei der Gemeinde sind die Sozialvorsteherin Ruth Bucher und die Verwaltungsangestellte Irma Notz (Telefon 041 925 70 50 oder E-Mail: irma.notz@oberkirch.ch). PD

Gewerbler besuchten Vitali in Bern

OBERKIRCH AUSFLUG DES GEWERBEVEREINS OBERKIRCH INS BUNDESHAUS ZU NATIONALRAT ALBERT VITALI



Mit rund 30 Mitgliedern reiste der Gewerbeverein Oberkirch nach Bern, um Albert Vitali im Bundeshaus zu besuchen.

FOTO ZVC

Am vergangenen Donnerstag machten sich rund 30 Gewerbler aus Oberkirch auf nach Bern. Ziel war es, die Geschäfte des Parlamentes live zu erleben.

■ Dieser ganz spezielle Bundeshausbesuch konnte dank des Gewerbeverein-Mitglieds und Nationalrats Albert Vitali ermöglicht werden. Die Hauptstadt Bern versprüht immer wieder einen ganz speziellen Charme. Diesen

realisiert man auch, wenn man vor dem Bundeshaus auf dem Bundeshausplatz steht. Ein pulsierendes Treiben findet hier statt. Immer wieder erhofft man, den einen oder anderen Parlamentarier zu erkennen.

■ Auf der Tribüne konnte danach bestaunt werden, wie die Ratsgeschäfte im Saal debattiert wurden. Hierbei muss man aber zuvor den Ablauf der Ratsgeschäfte verstehen, ansonsten

kann man das Treiben im Saal nicht nachvollziehen. Dabei konnte gleich mit der parlamentarischen Initiative «Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen» von Nationalrat Albert Vitali ein perfekter Einstieg gefunden werden. Der Gewerbeverein Oberkirch war Zeuge, wie der Vorstoss einstimmig angenommen wurde.

■ Die anschliessende sehr informative und professionelle Bundeshaus-

besichtigung hat einen Einblick in die Gründerzeit des Parlamentes der Schweiz gegeben. Ganz im Sinne des Architekten konnten die Gewerbler unter der Bundeshauskuppel verschiedenen Parlamentariern begegnen.

■ Als Abschluss des spannenden Tages konnten der Apéro und das gemeinsame Nachtessen in der «Galérie des Alpes», ebenfalls im Bundeshaus, genossen werden. JUDITH GUBITOSA

Reklame



Messe für Bauen,
Wohnen + Garten

2. – 5.10.14
Allmend Luzern

Do–So 10–18 bauen-wohnen.ch

Bauen
Wohnen